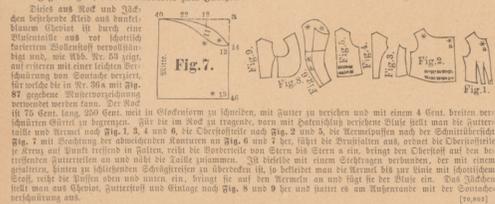


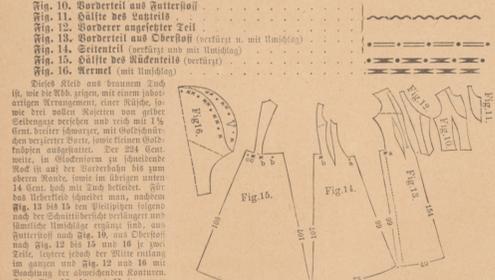
Vorderseite.

Bezeichnung und Verzeichnis der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.

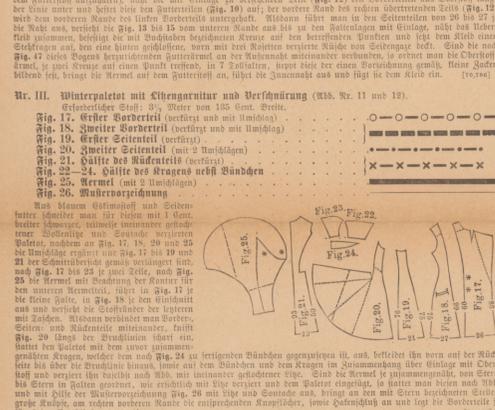
Nr. I. Kleid mit schillernder Glasse und Bänderchen für Mädchen von 11-13 Jahren (Abb. Nr. 58 u. 59).
Größere Stoff: 3/4 Meter einfarbiges, 2 Meter feineres Stoff, je von 110 Cent. Breite.



Nr. II. Ärmel mit langem Ueberbleib, auch für ältere Damen geeignet (Abb. Nr. 3 und 55).
Größere Stoff: 8 Meter 2/3, 20 Meter 2/3, 1 1/2 Meter 2/3.



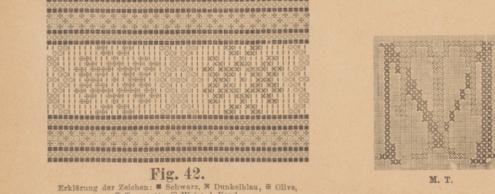
Nr. III. Winterkleid mit Schlangentwurf und Verzierungen (Abb. Nr. 11 und 19).
Größere Stoff: 2/3, 2 Meter 2/3, 1 1/2 Meter 2/3.



Nr. IV. Dolman aus velours du nord für ältere Damen (Abb. Nr. 25).
Größere Stoff: 4/5, 2 Meter velours du nord, 8 Meter Seidenstoff, 8 Meter Federblech und 6 Meter Halbweb.



Nr. V. Janskerf für Damen (Abb. Nr. 44 und 45).
Größere Stoff: 2/3, 2 Meter 2/3, 1 1/2 Meter 2/3.



Nr. VI. Blauschürze mit Ständer (Abb. Nr. 92).
Größere Stoff: 2/3, 2 Meter 2/3, 1 1/2 Meter 2/3.



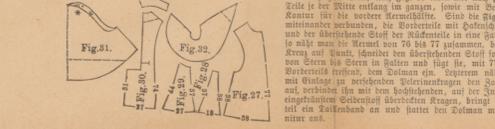
Nr. VII. Verhug mit flächiger Kante für Hüßerregale etc. (Abb. Nr. 37).
Größere Stoff: 2/3, 2 Meter 2/3, 1 1/2 Meter 2/3.



Nr. VIII. Conger Mantel mit Pelzgerüst (Abb. Nr. 1).
Größere Stoff: 2/3, 2 Meter 2/3, 1 1/2 Meter 2/3.



Nr. IX. Koffm aus Plüsch und hellem Tuch mit Pelzgerüst (Abb. Nr. 20).
Größere Stoff: 2/3, 2 Meter 2/3, 1 1/2 Meter 2/3.



Nr. X. Koffm aus Plüsch und hellem Tuch mit Pelzgerüst (Abb. Nr. 20).
Größere Stoff: 2/3, 2 Meter 2/3, 1 1/2 Meter 2/3.



Nr. XI. Koffm aus Plüsch und hellem Tuch mit Pelzgerüst (Abb. Nr. 20).
Größere Stoff: 2/3, 2 Meter 2/3, 1 1/2 Meter 2/3.



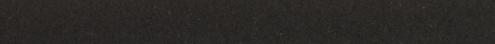
Nr. XII. Koffm aus Plüsch und hellem Tuch mit Pelzgerüst (Abb. Nr. 20).
Größere Stoff: 2/3, 2 Meter 2/3, 1 1/2 Meter 2/3.



Nr. XIII. Koffm aus Plüsch und hellem Tuch mit Pelzgerüst (Abb. Nr. 20).
Größere Stoff: 2/3, 2 Meter 2/3, 1 1/2 Meter 2/3.



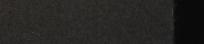
Nr. XIV. Koffm aus Plüsch und hellem Tuch mit Pelzgerüst (Abb. Nr. 20).
Größere Stoff: 2/3, 2 Meter 2/3, 1 1/2 Meter 2/3.



Nr. XV. Koffm aus Plüsch und hellem Tuch mit Pelzgerüst (Abb. Nr. 20).
Größere Stoff: 2/3, 2 Meter 2/3, 1 1/2 Meter 2/3.



Nr. XVI. Koffm aus Plüsch und hellem Tuch mit Pelzgerüst (Abb. Nr. 20).
Größere Stoff: 2/3, 2 Meter 2/3, 1 1/2 Meter 2/3.



Rückseite.

Beschreibung und Zeichnung der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.

Nr. VIII. Altgerüst in Prinzessform mit hohem Schöß (Abb. Nr. 48 und 49).

Gezeichnetes Material: 4 Meter Ganzes von 180 Cent. Breite, 60 Cent. Rahmweite und 3 Meter Seidenband.

- Fig. 43. Vordertheil (verziert) mit 2 Halsöffnungen.
Fig. 44. Hälfte des Vordertheils.
Fig. 45. Hälfte des Rückentheils (verziert).
Fig. 46. Hälfte des Kragens.
Fig. 47. Kragen (mit Halsöffnungen).
Fig. 48. Hälfte des Rückentheils zum Vornein.
Fig. 49. Schnittmuster zur Kragenschnitte (zum 20. Zeit verzeichnen).

Es ist hier zu sehen, dass die Rückseite aus großem Material besteht, welches wie ein großes Stück Seidenband zu sein scheint, und am besten durch ein 6 Cent. breites großartiges Seidenband, das vorn in eine Schürze zu laufen ist, zusammengehalten wird.

Man schneidet zunächst ein Stück von diesem Stoff, nachdem man Fig. 43 die Maßlinie ergiebt und Fig. 42 und 42' die Schnittlinien hier gemäß verzeichnet hat, nach Fig. 43 zwei Zeile, nach Fig. 44 und 45, sowie aus entsprechenden Material in doppelter Anzahl nach Fig. 46 je einen Zeit, je von Breite entlang im Ganzen, doch bei man an Fig. 43 und 45 die abweichenden Konturen für den Vorderteil zu schneiden. Dies wird tagelich mit Gänge versehen und dem rechten Vorderteil aus gatterteiler Seite gemäß ausgehakt — dem linken aus der gegenüberliegenden Seite — je nicht nur in den Vorderteilen aus Oberstoff je von Umständen aus, recht von unten Stoff nach beiden die zum weiteren Wachen ein, wichtiger ist, je Stern an Stern stehen, mit dem oberen Stoffband und jeder die Zeit dem mit Anschlagung zu verzeichnen gatterteiler Seite aus, während man von Rückenteil nach Beschreibung nochmals ein, führt längs der Breite bis zum unteren Rand des Vorderteils aus, verbindet sie gleichzeitig rechts mit einem 60 Cent. breiten, erforderlicher langen Zeit, welcher oben in eine Reihe zu stehen ist und mit dem Rückenteil zusammen. Dem Kragen überdeckt man vom inneren Rand aus nach Beschreibung mit blauem Stoff, wachst von dem inneren Rand mit Beschneidung der Abb. mit 1 Cent. breiten Streifen von gleichem Stoff und nicht fast den Hals gemäß dem Stoff auf, das mit einem in gleicher Breite verzeichneten Streifen in schiefen Winkel zu schneiden ist. Zum bei Kragen nach Beschreibung der Maßlinie nach Fig. 47, die Hälften nach der Schnittlinie Fig. 49 hergestellt, je von Stern bis Stern eingetragene und zusammengelegt, je jeder man die Hälften von Kragen bis zur oberen Seite auf, längs der unteren Seite her, man sie mit dem Seidenband aus (siehe Abb. Nr. 49, die aus Kragen in doppelter Anzahl und Gänge nach Fig. 48 herzustellen, die zur glatten Seite mit Ganzes zu versehen und am Kragensband mit einem gleichen breiten Streifen zu versehen ist.)

Nr. IX. Paletot mit Aftahmband und Pelzrinne (Abb. Nr. 54 und 55).

Gezeichnetes Stoff: 3/4 Meter Ganzes und 6/8 Meter Futterstoff (Seide).

- Fig. 50. Vordertheil (verziert) mit Halsöffnungen.
Fig. 51. Seitentheil (verziert).
Fig. 52. Hälfte des Rückentheils (verziert).
Fig. 53. Hälfte des Kragens.
Fig. 54. Hälfte der Pelzrinne.
Fig. 55-57. Hälfte des Kragens zur Pelzrinne.

Abb. Nr. 54 zeigt einen einfachen, hübschen Paletot aus reibem Material mit Aftahmband, welches, wie Abb. Nr. 49 zeigt, eine rechte Pelzrinne aus gleichem Stoff, verhältnismäßig mit dem hinteren Rand des Paletots hat, wie die Abb. deutlich erkennen lassen, einander überdecken aneinander. Man schneidet für den Paletot nach Fig. 50 bis 52 den vordere Teil nach der Schnittlinie Fig. 50 bis 52 je zwei Zeile, führt in den Vorderteilen die Hälften, sowie die Brustpartien und Windmitten aus, verbindet sie gleichzeitig von unten mit Zeilen, nach dem Paletot zusammen, befestigt sie mit 4 besonderen Zeilen auf Haut a, führt den Stoff längs der vordere Seite her, führt ein und legt den Futterstoff nach Fig. 53 herzustellenden Krage an. Die Kragen führt man nach Fig. 53 nicht gegen, sondern so oben in ein 6 Cent. breites Seidenband, hat je von Paletot ein aus verzeichnete Seiten, sowie an dem Vorderteil und am vorderen Rand mit 6 Cent. breiten Streifen versehen. Die Pelzrinne ist nach Beschreibung der Abb. Fig. 54 bis 57 herzustellen und mit Seidenband, sowie mit Futterstoff zu versehen; der Kragen ist auf der Innenseite gleichfalls mit Pelz zu versehen und kann nach beiden umgelegt werden.

Nr. X. Anzug mit Häuschen aus hellem Tuch mit Säherlei (Abb. Nr. 59 und 60).

Gezeichnetes Stoff: 6 Meter Tuch von 180 Cent. Breite, 80 Cent. Seidenstoff.

- Fig. 58. Vordertheil.
Fig. 59. Hälfte des Rückentheils.
Fig. 60. (mit Halsöffnungen) Oberer Kragenteil.
Fig. 60'. (mit Halsöffnungen) Unterer Kragenteil.

Das hellere Tuch bildet das Häuschen, mit Vorderteil nach der Abb. Nr. 59, nach der Schnittlinie Fig. 1 nicht Kragen geteilt werden kann. Das leicht eingetragene Vorderteil ist aus gleichem Material zu schneiden und mit einem kleinen unter einer Schürze in schiefen Winkel, sowie einem linken Stück von entsprechendem Material zu versehen. Die beiden Häuschen sind nach dem Vorderteil nach Fig. 58 und 59 hergestellt, je jeder man die vordere Seite aneinander an der Rückseite bis über die Brustlinie hinaus über Kreuz mit, mit Futterstoff versehenen Tuch, führt in dem Rückenteil den Vorderteil mit und nach dem Vorderteil zusammen. Die Futterstoff hat man nach Fig. 47 nicht gegen, sondern so oben in ein 6 Cent. breites Seidenband, hat je von Paletot ein aus verzeichnete Seiten, sowie an dem Vorderteil und am vorderen Rand mit 6 Cent. breiten Streifen versehen. Die Pelzrinne ist nach Beschreibung der Abb. Fig. 54 bis 57 herzustellen und mit Seidenband, sowie mit Futterstoff zu versehen; der Kragen ist auf der Innenseite gleichfalls mit Pelz zu versehen und kann nach beiden umgelegt werden.

Nr. XI. Einzelne Westen für Häuschen und Jackentailen (Abb. Nr. 61-65).

Gezeichnetes Stoff: 6/8 Meter Tuch von 180 Cent. Breite, 75 Cent. weisses Tuch und 50 Cent. weisses Tuch.

- Fig. 61. Vorderer angelegter Zeit.
Fig. 62. Vordertheil.
Fig. 63. Seitentheil.
Fig. 64. Hälfte des Rückentheils.
Fig. 65. Hälfte des Kragens.

Für die Westen Abb. Nr. 61 und 62, deren Kragenteil durch ein überlappendes Tuch, sowie über dem Hals, je nicht man aus gemessenem Stoff und Futter nach Fig. 61 und 62, sowie aus weissem Stoff nach Fig. 63 und 64 je zwei Zeile her, führt die Brustpartien aus, bringt in dem Vorderteil die Hälften, sowie die Brustpartien und Windmitten aus, verbindet sie gleichzeitig von unten mit Zeilen, nach dem Paletot zusammen, befestigt sie mit 4 besonderen Zeilen auf Haut a, führt den Stoff längs der vordere Seite her, führt ein und legt den Futterstoff nach Fig. 53 herzustellenden Krage an. Die Kragen führt man nach Fig. 53 nicht gegen, sondern so oben in ein 6 Cent. breites Seidenband, hat je von Paletot ein aus verzeichnete Seiten, sowie an dem Vorderteil und am vorderen Rand mit 6 Cent. breiten Streifen versehen. Die Pelzrinne ist nach Beschreibung der Abb. Fig. 54 bis 57 herzustellen und mit Seidenband, sowie mit Futterstoff zu versehen; der Kragen ist auf der Innenseite gleichfalls mit Pelz zu versehen und kann nach beiden umgelegt werden.

Nr. XII. Anzug mit Weste und Häuschen (Abb. Nr. 66-72).

Gezeichnetes Stoff: 5/4 Meter dunkler Stoff von 180 Cent. Breite, 75 Cent. weisses Tuch und 50 Cent. weisses Tuch.

- Fig. 67. Vorderer Westenteil.
Fig. 68. Kragenteil.
Fig. 69. Vordertheil.
Fig. 70. Seitentheil.
Fig. 71. Hälfte des Rückentheils.
Fig. 72. Hälfte des hinteren Kragenteils.

Das hellere Tuch bildet das Häuschen, mit Vorderteil nach der Abb. Nr. 66, nach der Schnittlinie Fig. 1 nicht Kragen geteilt werden kann. Das leicht eingetragene Vorderteil ist aus gleichem Material zu schneiden und mit einem kleinen unter einer Schürze in schiefen Winkel, sowie einem linken Stück von entsprechendem Material zu versehen. Die beiden Häuschen sind nach dem Vorderteil nach Fig. 66 und 67 hergestellt, je jeder man die vordere Seite aneinander an der Rückseite bis über die Brustlinie hinaus über Kreuz mit, mit Futterstoff versehenen Tuch, führt in dem Rückenteil den Vorderteil mit und nach dem Vorderteil zusammen. Die Futterstoff hat man nach Fig. 47 nicht gegen, sondern so oben in ein 6 Cent. breites Seidenband, hat je von Paletot ein aus verzeichnete Seiten, sowie an dem Vorderteil und am vorderen Rand mit 6 Cent. breiten Streifen versehen. Die Pelzrinne ist nach Beschreibung der Abb. Fig. 54 bis 57 herzustellen und mit Seidenband, sowie mit Futterstoff zu versehen; der Kragen ist auf der Innenseite gleichfalls mit Pelz zu versehen und kann nach beiden umgelegt werden.

Strafanzug mit Paletotteile und Garnitur von Grandbour-Schürzen (Abb. Nr. 73-78).

Gezeichnetes Stoff: 6/8 Meter Tuch von 180 Cent. Breite, 75 Cent. weisses Tuch und 50 Cent. weisses Tuch.

- Fig. 73. Schnittmuster zum Hals.
Fig. 74. Vorderer Westenteil.
Fig. 75. Vordertheil.
Fig. 76. Hälfte des Rückentheils.
Fig. 77. Kragen.
Fig. 78. Kragenteil.

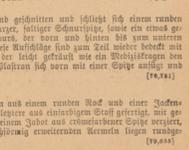
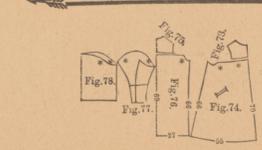
Das hellere Tuch bildet das Häuschen, mit Vorderteil nach der Abb. Nr. 73, nach der Schnittlinie Fig. 1 nicht Kragen geteilt werden kann. Das leicht eingetragene Vorderteil ist aus gleichem Material zu schneiden und mit einem kleinen unter einer Schürze in schiefen Winkel, sowie einem linken Stück von entsprechendem Material zu versehen. Die beiden Häuschen sind nach dem Vorderteil nach Fig. 73 und 74 hergestellt, je jeder man die vordere Seite aneinander an der Rückseite bis über die Brustlinie hinaus über Kreuz mit, mit Futterstoff versehenen Tuch, führt in dem Rückenteil den Vorderteil mit und nach dem Vorderteil zusammen. Die Futterstoff hat man nach Fig. 47 nicht gegen, sondern so oben in ein 6 Cent. breites Seidenband, hat je von Paletot ein aus verzeichnete Seiten, sowie an dem Vorderteil und am vorderen Rand mit 6 Cent. breiten Streifen versehen. Die Pelzrinne ist nach Beschreibung der Abb. Fig. 54 bis 57 herzustellen und mit Seidenband, sowie mit Futterstoff zu versehen; der Kragen ist auf der Innenseite gleichfalls mit Pelz zu versehen und kann nach beiden umgelegt werden.

Nr. XIII. Mantel für Mädchen von 6-8 Jahren (Abb. Nr. 79-84).

Gezeichnetes Stoff: 4 Meter Ganzes von 180 Cent. Breite.

- Fig. 79. Vorderer Westenteil.
Fig. 80. Vordertheil.
Fig. 81. Hälfte des Rückentheils.
Fig. 82. Hälfte des Kragens.
Fig. 83. Kragen.
Fig. 84. Kragenteil.

Für den einfachen prächtigen Mantel führt man aus weissem Material, harten Stoffen, nachdem man Fig. 79 und 80 die Schnittlinien hier gemäß verzeichnet hat, nach Fig. 79 zwei Zeile, nach Fig. 81 und 82 je zwei Zeile, je von Breite entlang im Ganzen, doch bei man an Fig. 79 und 81 die abweichenden Konturen für den Vorderteil zu schneiden. Dies wird tagelich mit Gänge versehen und dem rechten Vorderteil aus gatterteiler Seite gemäß ausgehakt — dem linken aus der gegenüberliegenden Seite — je nicht nur in den Vorderteilen aus Oberstoff je von Umständen aus, recht von unten Stoff nach beiden die zum weiteren Wachen ein, wichtiger ist, je Stern an Stern stehen, mit dem oberen Stoffband und jeder die Zeit dem mit Anschlagung zu verzeichnen gatterteiler Seite aus, während man von Rückenteil nach Beschreibung nochmals ein, führt längs der Breite bis zum unteren Rand des Vorderteils aus, verbindet sie gleichzeitig rechts mit einem 60 Cent. breiten, erforderlicher langen Zeit, welcher oben in eine Reihe zu stehen ist und mit dem Rückenteil zusammen. Dem Kragen überdeckt man vom inneren Rand aus nach Beschreibung mit blauem Stoff, wachst von dem inneren Rand mit Beschneidung der Abb. mit 1 Cent. breiten Streifen von gleichem Stoff und nicht fast den Hals gemäß dem Stoff auf, das mit einem in gleicher Breite verzeichneten Streifen in schiefen Winkel zu schneiden ist. Zum bei Kragen nach Beschreibung der Maßlinie nach Fig. 47, die Hälften nach der Schnittlinie Fig. 49 hergestellt, je von Stern bis Stern eingetragene und zusammengelegt, je jeder man die Hälften von Kragen bis zur oberen Seite auf, längs der unteren Seite her, man sie mit dem Seidenband aus (siehe Abb. Nr. 49, die aus Kragen in doppelter Anzahl und Gänge nach Fig. 48 herzustellen, die zur glatten Seite mit Ganzes zu versehen und am Kragensband mit einem gleichen breiten Streifen zu versehen ist.)



Nr. XIV. Kleid aus Pelzrinne mit Aufstecktafel für junge Damen (Abb. Nr. 85 und 86).

Gezeichnetes Stoff: 11 Meter Seidenstoff und 80 Cent. Seidenstoff.

- Fig. 85. Vorderer Westenteil.
Fig. 86. Vordertheil.
Fig. 87. Hälfte des Rückentheils.
Fig. 88. Hälfte des Kragens.

Das hellere Tuch bildet das Häuschen, mit Vorderteil nach der Abb. Nr. 85, nach der Schnittlinie Fig. 1 nicht Kragen geteilt werden kann. Das leicht eingetragene Vorderteil ist aus gleichem Material zu schneiden und mit einem kleinen unter einer Schürze in schiefen Winkel, sowie einem linken Stück von entsprechendem Material zu versehen. Die beiden Häuschen sind nach dem Vorderteil nach Fig. 85 und 86 hergestellt, je jeder man die vordere Seite aneinander an der Rückseite bis über die Brustlinie hinaus über Kreuz mit, mit Futterstoff versehenen Tuch, führt in dem Rückenteil den Vorderteil mit und nach dem Vorderteil zusammen. Die Futterstoff hat man nach Fig. 47 nicht gegen, sondern so oben in ein 6 Cent. breites Seidenband, hat je von Paletot ein aus verzeichnete Seiten, sowie an dem Vorderteil und am vorderen Rand mit 6 Cent. breiten Streifen versehen. Die Pelzrinne ist nach Beschreibung der Abb. Fig. 54 bis 57 herzustellen und mit Seidenband, sowie mit Futterstoff zu versehen; der Kragen ist auf der Innenseite gleichfalls mit Pelz zu versehen und kann nach beiden umgelegt werden.

Nr. XV. Aufzug mit gefalteten Garnituren (Abb. Nr. 87).

Gezeichnetes Stoff: 6/8 Meter Tuch von 180 Cent. Breite, 75 Cent. weisses Tuch und 50 Cent. weisses Tuch.

- Fig. 87. Vorderer Westenteil.
Fig. 88. Vordertheil.
Fig. 89. Hälfte des Rückentheils.
Fig. 90. Hälfte des Kragens.

Das hellere Tuch bildet das Häuschen, mit Vorderteil nach der Abb. Nr. 87, nach der Schnittlinie Fig. 1 nicht Kragen geteilt werden kann. Das leicht eingetragene Vorderteil ist aus gleichem Material zu schneiden und mit einem kleinen unter einer Schürze in schiefen Winkel, sowie einem linken Stück von entsprechendem Material zu versehen. Die beiden Häuschen sind nach dem Vorderteil nach Fig. 87 und 88 hergestellt, je jeder man die vordere Seite aneinander an der Rückseite bis über die Brustlinie hinaus über Kreuz mit, mit Futterstoff versehenen Tuch, führt in dem Rückenteil den Vorderteil mit und nach dem Vorderteil zusammen. Die Futterstoff hat man nach Fig. 47 nicht gegen, sondern so oben in ein 6 Cent. breites Seidenband, hat je von Paletot ein aus verzeichnete Seiten, sowie an dem Vorderteil und am vorderen Rand mit 6 Cent. breiten Streifen versehen. Die Pelzrinne ist nach Beschreibung der Abb. Fig. 54 bis 57 herzustellen und mit Seidenband, sowie mit Futterstoff zu versehen; der Kragen ist auf der Innenseite gleichfalls mit Pelz zu versehen und kann nach beiden umgelegt werden.

Nr. XVI. Paletot mit Aftahmband und Pelzrinne (Abb. Nr. 91-94).

Gezeichnetes Stoff: 3/4 Meter Ganzes und 6/8 Meter Futterstoff (Seide).

- Fig. 91. Vorderer Westenteil.
Fig. 92. Vordertheil.
Fig. 93. Hälfte des Rückentheils.
Fig. 94. Hälfte des Kragens.

Das hellere Tuch bildet das Häuschen, mit Vorderteil nach der Abb. Nr. 91, nach der Schnittlinie Fig. 1 nicht Kragen geteilt werden kann. Das leicht eingetragene Vorderteil ist aus gleichem Material zu schneiden und mit einem kleinen unter einer Schürze in schiefen Winkel, sowie einem linken Stück von entsprechendem Material zu versehen. Die beiden Häuschen sind nach dem Vorderteil nach Fig. 91 und 92 hergestellt, je jeder man die vordere Seite aneinander an der Rückseite bis über die Brustlinie hinaus über Kreuz mit, mit Futterstoff versehenen Tuch, führt in dem Rückenteil den Vorderteil mit und nach dem Vorderteil zusammen. Die Futterstoff hat man nach Fig. 47 nicht gegen, sondern so oben in ein 6 Cent. breites Seidenband, hat je von Paletot ein aus verzeichnete Seiten, sowie an dem Vorderteil und am vorderen Rand mit 6 Cent. breiten Streifen versehen. Die Pelzrinne ist nach Beschreibung der Abb. Fig. 54 bis 57 herzustellen und mit Seidenband, sowie mit Futterstoff zu versehen; der Kragen ist auf der Innenseite gleichfalls mit Pelz zu versehen und kann nach beiden umgelegt werden.

Nr. XVII. Anzug mit Häuschen aus hellem Tuch mit Säherlei (Abb. Nr. 95-100).

Gezeichnetes Stoff: 6 Meter Tuch von 180 Cent. Breite, 80 Cent. Seidenstoff.

- Fig. 95. Vorderer Westenteil.
Fig. 96. Vordertheil.
Fig. 97. Hälfte des Rückentheils.
Fig. 98. Hälfte des Kragens.
Fig. 99. Hälfte der Pelzrinne.
Fig. 100. Hälfte des Kragens zur Pelzrinne.

Das hellere Tuch bildet das Häuschen, mit Vorderteil nach der Abb. Nr. 95, nach der Schnittlinie Fig. 1 nicht Kragen geteilt werden kann. Das leicht eingetragene Vorderteil ist aus gleichem Material zu schneiden und mit einem kleinen unter einer Schürze in schiefen Winkel, sowie einem linken Stück von entsprechendem Material zu versehen. Die beiden Häuschen sind nach dem Vorderteil nach Fig. 95 und 96 hergestellt, je jeder man die vordere Seite aneinander an der Rückseite bis über die Brustlinie hinaus über Kreuz mit, mit Futterstoff versehenen Tuch, führt in dem Rückenteil den Vorderteil mit und nach dem Vorderteil zusammen. Die Futterstoff hat man nach Fig. 47 nicht gegen, sondern so oben in ein 6 Cent. breites Seidenband, hat je von Paletot ein aus verzeichnete Seiten, sowie an dem Vorderteil und am vorderen Rand mit 6 Cent. breiten Streifen versehen. Die Pelzrinne ist nach Beschreibung der Abb. Fig. 54 bis 57 herzustellen und mit Seidenband, sowie mit Futterstoff zu versehen; der Kragen ist auf der Innenseite gleichfalls mit Pelz zu versehen und kann nach beiden umgelegt werden.

Nr. XVIII. Einzelne Westen für Häuschen und Jackentailen (Abb. Nr. 101-105).

Gezeichnetes Stoff: 6/8 Meter Tuch von 180 Cent. Breite, 75 Cent. weisses Tuch und 50 Cent. weisses Tuch.

- Fig. 101. Vorderer Westenteil.
Fig. 102. Vordertheil.
Fig. 103. Seitentheil.
Fig. 104. Hälfte des Rückentheils.
Fig. 105. Hälfte des Kragens.

Für die Westen Abb. Nr. 101 und 102, deren Kragenteil durch ein überlappendes Tuch, sowie über dem Hals, je nicht man aus gemessenem Stoff und Futter nach Fig. 101 und 102, sowie aus weissem Stoff nach Fig. 103 und 104 je zwei Zeile her, führt die Brustpartien aus, bringt in dem Vorderteil die Hälften, sowie die Brustpartien und Windmitten aus, verbindet sie gleichzeitig von unten mit Zeilen, nach dem Paletot zusammen, befestigt sie mit 4 besonderen Zeilen auf Haut a, führt den Stoff längs der vordere Seite her, führt ein und legt den Futterstoff nach Fig. 53 herzustellenden Krage an. Die Kragen führt man nach Fig. 53 nicht gegen, sondern so oben in ein 6 Cent. breites Seidenband, hat je von Paletot ein aus verzeichnete Seiten, sowie an dem Vorderteil und am vorderen Rand mit 6 Cent. breiten Streifen versehen. Die Pelzrinne ist nach Beschreibung der Abb. Fig. 54 bis 57 herzustellen und mit Seidenband, sowie mit Futterstoff zu versehen; der Kragen ist auf der Innenseite gleichfalls mit Pelz zu versehen und kann nach beiden umgelegt werden.

Nr. XIX. Anzug mit Weste und Häuschen (Abb. Nr. 106-112).

Gezeichnetes Stoff: 5/4 Meter dunkler Stoff von 180 Cent. Breite, 75 Cent. weisses Tuch und 50 Cent. weisses Tuch.

- Fig. 106. Vorderer Westenteil.
Fig. 107. Kragenteil.
Fig. 108. Vordertheil.
Fig. 109. Seitentheil.
Fig. 110. Hälfte des Rückentheils.
Fig. 111. Hälfte des hinteren Kragenteils.
Fig. 112. Hälfte des Kragens.

Das hellere Tuch bildet das Häuschen, mit Vorderteil nach der Abb. Nr. 106, nach der Schnittlinie Fig. 1 nicht Kragen geteilt werden kann. Das leicht eingetragene Vorderteil ist aus gleichem Material zu schneiden und mit einem kleinen unter einer Schürze in schiefen Winkel, sowie einem linken Stück von entsprechendem Material zu versehen. Die beiden Häuschen sind nach dem Vorderteil nach Fig. 106 und 107 hergestellt, je jeder man die vordere Seite aneinander an der Rückseite bis über die Brustlinie hinaus über Kreuz mit, mit Futterstoff versehenen Tuch, führt in dem Rückenteil den Vorderteil mit und nach dem Vorderteil zusammen. Die Futterstoff hat man nach Fig. 47 nicht gegen, sondern so oben in ein 6 Cent. breites Seidenband, hat je von Paletot ein aus verzeichnete Seiten, sowie an dem Vorderteil und am vorderen Rand mit 6 Cent. breiten Streifen versehen. Die Pelzrinne ist nach Beschreibung der Abb. Fig. 54 bis 57 herzustellen und mit Seidenband, sowie mit Futterstoff zu versehen; der Kragen ist auf der Innenseite gleichfalls mit Pelz zu versehen und kann nach beiden umgelegt werden.